

## R e g i s t e r

### der vornehmsten Sachen.

#### A.

**Aachen**, Probstei, Henneberg enthält die  
Collatur derselben. 39.  
**Altdendorff**, Kloster, 303.  
**Antmannschaft**, Hennebergische zu Meis-  
ningen. 134.  
**August**, Kurfürst zu S. würtet vom Kaiser  
Maximilian II. die Anwartschaft auf  $\frac{1}{2}$   
Theil von Henneberg aus. 329. pro-  
jectiret (1585) eine Landestheilung dieser  
Grafschaft. 333.  
**Augustinerkloster**, zu Schmalkalden, 305.  
**Ausdeutethaler**, Ilmenauer, 256.

#### B.

**Barchfeld**, Schloß und Gericht, 3 Thei-  
le davon werden dem Landgrafen von Hes-  
sen, verkauft. 84. Nach Verlöbchung  
des Hennebergischen Stammes wird des-  
sen Antheil von Hessen im Besitz genom-  
men, 366.  
**Barfüßerkloster** zu Schleusingen, wird  
von Grafen Wilhelm gestiftet 138. und  
bei der Reformation in ein Gymnasium  
verwandelt. 198. 309.  
Zweyter Theil.

**Bauernaufreubr** richtet im Hennebergischen  
viel Verwüstungen an, 149. f.  
**Benshausen**, die halbe Cent, fällt an Burg-  
grafen Albrecht zu Nürnberg. 66. Die-  
ser verkauft sie an Henneberg und Hes-  
sen. 78. Die andere Hälfte kommt an  
Henneberg-Alscha 84. Letztere fällt in  
der Haupttheilung an Herzog Moritzen  
zu S. Raumburg 346. Der Henneberg-  
Schleusingische Antheil an Benshausen  
kommt an Hessen. 361. Welches seine  
Hälfte gegen Amt Hallenberg an Sach-  
sen vertauscht. 363.  
**Bergwerke** zu Ilmenau 13. 120. 176.  
202. Nachricht von demselben 253. f.  
Bleiben bei der Landestheilung gemein-  
schaftlich, 345.  
**Berungen**, Kellerei, kommt an S. Alten-  
burg 346. und dann an S. Gotha, 353.  
**Bestandtheile** der Grafschaft Henneberg  
5. 215. f.  
**Bettenhausen**, Dorf, kommt an Henne-  
berg 47. ist Fuldaisch Lehen, 272.  
**Bibra**, adel. Familie, trägt von Henne-  
berg das Würzburgische Untermarschall-  
amt zu Lehen, 288.  
**A a a** **B r a n z**



Brandenburg, Hennebergische Stadthalterchaft daselbst. 29. Die dortigen Allodialerben überlassen die Pflage Koburg an Henneberg 43. Streit, wegen des falschen Baldamars, 74.

Brüderschaften im Hennebergischen, 311.  
Burgbreitungen, Kloster, S. Herrnbreitungen.

Burgfrieden, zwischen Hessen und Henneberg wegen Schmalkalden, Scharfenberg und Barchfeld 8. 84. 99. 203.

Burggrafthum zu Würzburg, gehört den Grafen von Henneberg 48. welche es vom dassigen Stifte zu Lehn empfangen 69. 280. f. Nachricht von dem Würzburgischen Burggrafthum 274. f. f. ist ursprünglich ein Reichsamt 275. daher auch die Grafen von Henneberg den Reichsadler in Schilde führen 276. wird an Unterburggrafen verliehen 284. und zuletzt von Henneberg ganz aufgegeben, 281.

Burglehen, die Grafen von Henneberg erhalten dergl. zu Schweinfurt 37. 61. zu Landwehr 72. zu Bischofsheim an der Tauber 85. zu Lichtenfels, 89.

## C.

Centen, Hennebergische, 239. f.  
Christenthum, dessen Einführung, 290.

## D.

Decanate, werden im Hennebergischen errichtet, 319.

Dornberg, Schloß, in der Grafschaft Katzenellenbogen, ist Hennebergisch Lehen 94. Hierüber entsteht zwischen Hessen und Henneberg ein Streit 141. wird an Hessen unter gewissen Bedingungen abgetreten, 142.

## E.

Eideshelfer, deren Gebrauch. 244.

Einkünfte der Grafen von Henneberg, 225.

Einlager ist im Henneberg. üblich, 245.

Elgersburg, Schloß, kommt an Henneberg-Schleusingen 12. wird dem Hause Sachsen überlassen, 154.

Erbfolge-Streit zwischen den Grafen von Henneberg, 112. f.

Erboertrag, zwischen Hessen und Henneberg wegen Schmalkalden 142. Kurachsen bemühet sich mit Henneberg einen Erbfolgevertrag zu errichten 167. f. Graf Wilhelm schließt dergleichen mit dem Ernestinischen Hause Sachsen, 172.

## F.

Fischberg, Schloß und Amt wird vom Stifte Fulda an Henneberg wiederkäuflich überlassen 117. Kommt an das Kur- und Fürstl. Haus Sachsen 355. dessen Einkünfte werden zur Unterhaltung des Gymnasiums zu Schleusingen ausgesetzt 340. 355. Fulda löset dieses Pfandamt ab, 356. f.

Franckenberg, Schloß, die Abtei Hersfeld verleihet es an Henneberg, 7.

Franckenstein, Herrschaft, kommt an Henneberg, 44. f.

Frauenbreitungen, Kloster, dessen Ursprung und Geschichte 299. f. Henneberg erhält die Vogtei daselbst als ein Hersfeldisches Lehen 13. 300. wird secularisirt 301. kommt in der Theilung an S. Gotha, 347. 352.

Friedelshausen, Centgericht, Würzburg verpfändet an Henneberg 15. 46. das Stift entsaget seinem Auslösungsrechte, 367.

## G.



**Fürstenstand**, in welchem wird Graf Berthold erhoben, 22.

## G.

**Georgenzell**, Kloster, dessen Stiftung 302. steht unter Henneb. Schutz 154. wird im Bauernkrieg verwüstet, und von Sachsen dem Hause Henneberg überlassen, 155. 302.

**Gerichtswesen**, Verbesserung im Hennebergischen 151. Nachricht von demselben in mittlern Zeiten, 237. Gerichtsordnung, 247.

**Goldlauter**, Bergwerke daselbst, 176.

**Grafenzehnd** zu Schweinfurt, kommt an Henneberg, 47. rühret dem Stifte Eichstädt zu Lehn ebendaf. 272.

**Grummenthal**, Wallfahrt wird gestiftet 137. und in ein Hospital verwandelt, 318.

**Gymnasium** zu Schleusingen, dessen Stiftung 199. f. zu Unterhaltung desselben werden die Einkünfte des Pfandamts Fischberg ausgesetzt. 340. Nach dessen Ablösung übernehmen die Kur- und Fürstl. Häuser Sachsen die Versorgung der Schule, 358.

## H.

**Hallenberg**, fällt an Henneberg = Schleusingen 166. wird von Sachsen dem Hause Hessen gegen die  $\frac{1}{2}$  Cent Benschhausen überlassen, 363.

**Hausverfassung**, Hennebergische, 218.

**Haun**, Schloß, wird von Henneberg erobert, 107.

**Hefenführer** in Francken stehen unter Hennebergischen Schutz 136. Nachricht von diesem Privilegio 264. Veranlaßet zwischen Sachsen und Henneberg einen Streit, 265. f.

**Heidenthum** im Hennebergischen, 289.

**Heilige Grab** bei Schmalkalden, 306.

**Helfersleben**, die dasigen Hennebergischen Lehnschaften kommen an Thüringen, 75.

**Henneberg**, die Grafschaft, wird getheilet 5. Bestandtheile d. Schleusinger Linie 215. f.

**Theilung** derselben, 333. 340. 354.

**Henneberg** Römischer Linie stirbt aus, und ihre Lande fallen zum Theil an Henneberg = Schleusingen, 165. 201. 217.

**Henneberg**, Kammerguth, kommt an S. Altenburg 346. und nachher an Gotha, 353.

**Herrenbreitungen**, Kloster, von dessen Stiftung und Schicksalen, 295. kommt unter Henneb. Schutz 14. die dasige Vogtei fällt in der Theilung an die Burggräfin Sophia zu Nürnberg 66. 273. Sie verkauft selbige an Hessen und Henneberg 78. beide Theile errichten deshalb einen Vertrag 135. Henneberg befreiet das Kloster von der Dienstbarkeit 144. wird secularisirt 298. fällt nach Verlöblichung des Hennebergischen Stammes an Hessen, 205. f. 361.

**Herrenproceße**, 321.

**Hofämter** Hennebergische, 230. f.

**Hofgericht** in Schleusingen, 248.

**Huchsberg**, Schloß, wird dem Stifte Würzburg lehnbar gemacht, 95.

## I.

**Illmenau**, Schloß und Amt, Graf Günther von Kefernburg verkauft es Graf Heinrich von Henneberg, 61. wird Graf Poppen von Henneberg zu seinem Unterhalt eingeräumt, 186. kommt an S. Weimar, 347. 352.

**Ifferstadt**, Schloß, die Hennebergische Lehnsherrschaft daselbst wird an Sachsen überlassen, 125.

**Illa 2** Judens



Judenschaft, im Hennebergischen, 177.  
 Jüchsen, wird dem Stifte Würzburg  
 lehnbar gemacht, 95.

## K.

Kaltenordheim, Schloß und Amt, wird  
 Graf Heinrich von Henneberg zu Alz-  
 panage eingeräumt, 115. kommt an S.  
 Weimar 347. 352.

Kaltensondheim, Fulda überläßt das da-  
 sige Centgericht an Henneberg, 38. 235.  
 Kampfgerichte sind im Hennebergischen  
 gebräuchlich, 241.

St. Kilian, Hospital, dessen Stiftung, 90.  
 Kirchenordnung wird in der Grafschaft  
 Henneberg errichtet, 360.

Kleiderpracht, Verordnung deswegen,  
 144. f.

Klöster, Hennebergische, ihre Geschichte  
 293-309. werden aufgehoben, 163. 318.

Koburg, Stadt, wird vom Kaiser Lude-  
 wig mit eben den Rechten wie Schwein-  
 furt begnadigt, 38.

Koburg, Pflanze, oder neue Herrschaft,  
 kommt an Henneberg 43. Vertheilung  
 dieser Lande, 64. f.

Königsbreitungen, Kloster. S. Frauen-  
 breitungen.

Königsberg, erhält das Markrecht, 38.  
 Konsistorium, dessen Errichtung in der  
 Grafschaft Henneberg, 319.

Kühndorf, Schloß, daselbst wird ein Dr-  
 denshaus angelegt 8. 310. kommt an  
 Herzog Morizen zu S. Raumburg, 346.

## L.

Landesordnung, Hennebergische, wird er-  
 richtet, 152. 249.

Landwehr, Schloß, wird von Würzburg

dem Hause Henneberg als Burglehn ver-  
 liehen, 72.

Lehnhof, Hennebergischer, vom Jahr 1317,  
 S. 50.

Lehen, Würzburgische 271. Fuldaische  
 und Eichstädtische 272. Hersfeldische 273.  
 Bambergische 273.

Lichtenfels, Hennebergische Burglehn da-  
 selbst, 89. 273.

## M.

Maienberg, Schloß, kommt an Henne-  
 berg, 16. wird dem Ritter von Wend-  
 heim verlehnt 87. Graf Wilhelm von  
 Henneberg überläßt es dem Stifte Würz-  
 burg für das Amt Meiningen, 150. f.

Marksternach, Centgericht, kommt an  
 Henneberg 118. fällt dem Stifte Würz-  
 burg heim, 364.

Marsfeld, Schloß, wird den Marschal-  
 len von Dsheim verliehen, 123.

Marschallamt, Würzburgisches, besitzen  
 die Grafen von Henneberg, 88. Nach-  
 richt von denselben 282. f. Verrichtun-  
 gen des Marschalls 284. wird von Hen-  
 neberg ganz aufgegeben, 287.

Marschallamt, Hennebergisches, 89.

Maßfeld, Schloß und Amt, kommt an  
 S. Altenburg 346. nach dessen Ausstür-  
 zen an S. Gotha, 353.

Matrrikularanschlag der Grafschaft Hen-  
 neberg 269. dessen Regulirung zwischen  
 Sachsen, Hessen und Würzburg 341.  
 Not. 2)

Meiningen, Stadt und Amt, wird 1434.  
 von Würzburg an Henneberg verpfändet  
 106 und (1495) wieder eingelöst 134.  
 Würzburg überläßt dasselbe, gegen Maien-  
 berg, den Gr. von Henneberg 155. Vertrag  
 zwischen Sachsen und Würzburg wegen  
 dessen Auswechslung 207. 366. wird dem  
 Stifte



Stift Würzburg lehnbar gemacht 367.  
 kommt in der Theilung an S. Alten-  
 burg 346. und nachher an S. Gotha, 353.  
 Mitz, der dasige Klosterhof, kommt an  
 S. Altenburg 346. wird an S. Hild-  
 burghausen überlassen, 355.  
 Mors, Herrschaft, wird von Dänemark  
 dem Grafen Johann von Henneberg ver-  
 liehen, 68.  
 Moriz, Kurfürst zu Sachsen, bewirbt sich  
 um die Erbfolge in Henneberg, 167.  
 Mühlberg, Schloß, Henneberg erhält es  
 von Mainz zu Burglehn, 6.  
 Mühlhausen, Henneberg bekommt es als  
 Reichsburglehn, 25. 38. König Günther  
 verleiht die Judeneinkünfte daselbst an  
 Graf Johannsen, 73.  
 Münzwesen, im Hennebergischen, 259.

## N.

Neue Herrschaft, S. Koburgische Pflege.

## O.

Obervollkath, die dasige Vogtei kommt  
 zum Theil von Henneberg 119. fällt dem  
 Stifte Würzburg heim, 364.  
 Orden des heiligen Christophs, dergleichen  
 stiftet Graf Wilhelm zur Ehre der 14.  
 Nothhelfer, 127.

## P.

Privilegia, Hennebergische, 136. 251.

## R.

Reformation im Hennebergischen, 161.  
 195. 315. f.  
 Reichslehne, Hennebergische, 267.  
 Reichsvogtei über das Dorf Forst, be-  
 kommt Henneberg 37. dergleichen über

Schweinfurt, Gochsheim und Cenn-  
 feld, 135.  
 Reichsvotum, Henneb. 341.  
 Religionsverfassung im Henneb. 289. f.  
 Rockenstuhl, Graf Berthold erhält es vom  
 Stift Fulda zum Burglehn, 15.  
 Rora, Kloster, die dasige Schutzvogtei,  
 kommt an Henneberg 122. Nachricht  
 von dessen Stiftung 293. dessen Einkünfte  
 294. kommt in der Theilung an Her-  
 zog Morizen zu S. Naumburg, 346.  
 Rosdorf, Schloß, die Sächs. Lehnherr-  
 lichkeit wird dem Hause Henneberg über-  
 lassen, 125.  
 Rügen, Fürstenthum, Hennebergische An-  
 warterschaft darauf, 34.

## S.

Sachsen, die dasigen Herzoge errichten  
 mit Henneberg einen wechselseitigen Erb-  
 vertrag. 172. f. Johann Friedrich, der  
 Mittlere, wird seiner Anwartschaft für  
 verlustig erklärt 326. Kaiser Maximilian  
 ertheilet solche dem Herzog Johann Wil-  
 helm 326. und nachher Kurfürst Augusten  
 zu  $\frac{1}{2}$  Theil, 327. f. Herzog Friedrich Wil-  
 helm I. erklärt diese letztere Anwartschaft  
 für unkräftig, und nimmt die ganze Graf-  
 schaft in Anspruch 325. f. vergleicht sich  
 wegen deren Administration, 337.

Salzwerk zu Schmalkalden, dessen Ent-  
 stehung 119.

Sand, Amt, kommt an Sachsen-Gotha,  
 346. 352.

Scharfenberg, Schloß, wird von Graf  
 Heinrichen erobert 59. kommt durch  
 Pfandschaft wieder von Henneberg ab, 63.

Scheller- oder Scholderplatz zu Würzburg,  
 tragen die Grafen von Henneberg vom  
 Stifte zu Lehen 285.

Schenkenamt Henneberg, 235.

Uaa 3

Schleus



**Schleusingen**, Johanner-Orden das. 8. 309. Stadt und Amt wird dem Kaiser und Reiche lehnbar gemacht 157, kommt an Herzog Moritz zu Sachsen Naumburg, 346.

**Schmalkalden**, allda wird ein Kollegialstift angeleget 53, 304. gehdret dem Hause Henneberg alleine, 135. wird sekularisiret, 305. Stadt und Amt fällt an Burggrafen Albrecht zu Nürnberg, 66. dieser verkauft es an Henneb. u. Hessen, 78. wird seiner Privilegien beraubt, 171. Die Häuser Hessen u. Henneberg errichten, wegen des gemeinschaftlichen Amtes Schmalkalden, einen Successionsvertrag, 142, vermöge dessen dasselbe an Hessen übergeht, 359.

**Schulen**, deren Errichtung im Hennebergischen, 197. 318.

**Schweinfurt** kommt durch Pfandschaft an Henneberg, 21. Graf Berthold besitzt das dasige Schloß als ein Reichsburglehen, 37. Kaiser Ludwig V. verleiht es Graf Heinrichen auf Söhne und Töchter, 61. fällt in der Theilung an Würtemberg und wird mit andern Schlössern dem Stifte Würzburg verkauft, 64. Der Stadtrath daselbst löset sich von der Pfandschaft ab. Ebendas. Not. \*) Graf Wilhelm bekommt allda die Reichsamtmännerschaft, 136.

**Seelengeräthe und Seelenbäder**, Nachricht davon 312. f.

**Siegel der Grafen von Henneberg**, 222.

**Sindershausen**, Kloster, 304

**Steuern**, Hennebergische, ihre Vertheilung, Not. \*) 349.

**Suhla** erlangt einige Freiheiten, 144. kommt in der Theilung an Herzog Moritz zu S. Naumburg, 346.

**Sülzfeld** unter Wildberg, kommt an Henneberg, 87. fällt dem Stifte Würzburg heim, 364.

## T.

**Theilungen im Hause Henneberg**, 5, 69. provisorische zwischen Kurfürst August zu Sachsen mit dem Hause Weimar, 333. Hauptvertheilung der Hennebergischen Lande, 340.

**Themar**, Stadt und Amt, kommt an Henneberg-Schleusingen, 96. erhält verschiedene Freiheiten, 119. kommt in der Theilung an S. Altenburg, 346. nach dessen Aussterben an S. Gotha, 353. deshalbiger Administrationsrecess, 354.

**Trostadt**, Kloster, einige Nachrichten von demselben, 308.

**Truchseffe**, Hennebergische, 234.

## U.

**Untermarschallamt**, Würzburgisches, die Gr. von Henneberg verleihen dasselbe nach und nach den adel. Familien von Hohenberg, von der Kehre u. von Vibra, 288.

**Urspringen**, Schloß, über dessen Hälfte bekommt Henneb. die Lehnsherrlichkeit, 125. fällt dem Stifte Würzburg heim, 364.

## V.

**Vesra**, Prämonstratenser-Kloster, dessen Stiftung u. Schicksale, 307. hat beträchtliche Einkünfte, 308. soll nach der Reformation in eine Schule verwandelt werden 198. kommt in der Theilung an Herzog Moritz zu S. Naumburg, 346. Vogt



Vogteien, zu Alten-Königs- und Herrn-  
breitungen, kommen an Henneb. 13. 14. rüh-  
ren dem Stifte Hersfeld zu Lehn, 297. 301.  
Vogtetamt, Hennebergisches zu Würz-  
burg, 270.

**w.**

Waldenburg, Schloß, wird vom Stifte  
Würzburg dem Hause Henneberg über-  
lassen, 148. Letzteres verleiht es dem Ritter  
Thomas Fuchs, 148.

Waldsachsen, wird von Dietrichen von Ko-  
burg gegen Neuses vertauscht, 62.

Wappen, Hennebergisches, 221. Burggräf-  
lich-Würzburg. 88. 223.

Wasungen, Stadt, erhält wichtige Frei-  
heiten, 18. wird an die Ritter von Steinau

verpfändet, 76. Kommt an Sachsen-Gotha,  
347. 352.

Wasungen, Kloster, wird von Graf Ber-  
tholden gestiftet, 52. 303.

Würzburg, Stift, von demselben tragen  
die Grafen von Henneberg verschiedene  
Güter zu Lehen, 271. das dortige Burg-  
graffhum und das Marschallamt gehöret  
den Grafen von Henneberg, 275. f. Die  
Bischöffe bringen einen grossen Theil der  
Henneb. Lande an das Stift, 364.

**z.**

Zoll zu Mainz, wird Graf Bertholden ver-  
pfändet, 39.

Zollregal im Hennebergischen, wird Graf  
Heinrichen vom Neuen verwilliget, 83.